

Lehre am Zentrum für Niederlande-Studien

Das Jahr 2006 hat zu signifikanten Änderungen im Lehrangebot des Zentrums für Niederlande-Studien geführt. Von Bedeutung ist vor allem die Tatsache, dass die Akkreditierung des neuen Bachelorstudiengangs *Niederlande-Deutschland-Studien* erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Damit wurde der Forderung nach einer Umstellung des Lehrangebots auf konsekutive Studiengänge vom Zentrum Rechnung getragen. Wichtige Charakteristika des neuen Studiengangs bestehen – ebenso wie dies bei seinen Vorgängern der Fall war – in seiner interdisziplinären, internationalen und arbeitsmarktorientierten Ausrichtung. Da es sich um einen so genannten Zwei-Fach-Bachelor handelt, ist zudem eine Kombinierbarkeit mit anderen Studiengängen aus dem vielfältigen Angebot der Universität Münster gegeben. Im Wintersemester 2006/07 haben die ersten 14 Studierenden mit ihrem Studium begonnen.

Für die bisherigen Lehrangebote ist eine Einschreibung ab dem Wintersemester 2005/06 (für den Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*) bzw. ab dem Sommersemester 2006 (für den Magisterstudiengang *Niederlande-Studien*) nicht mehr möglich. Im Wintersemester 2006/07 waren 131 Studierende für den Diplomstudiengang und 122 Studierende für den Magisterstudiengang (32 Hauptfach, 90 Nebenfach) eingeschrieben. Im Sommersemester 2006 lagen die entsprechenden Zahlen bei 142 für den Diplomstudiengang und 148 für den Magisterstudiengang. Rechnet man die Studierendenzahlen des Bachelor-, Diplom- und Magisterstudiengangs zusammen ergibt sich für das Wintersemester 2006/07 eine Gesamtzahl von 267 Studierenden (Sommersemester 2006: 290 Studierende). Die Lehrtätigkeiten des Zentrums erstrecken sich darüber hinaus auf jene Studiengänge, in denen das Zentrum für andere Einrichtungen der Universität Münster spezielle Module anbietet. Hierzu zählen der Studiengang *Europe across borders*, den das Institut für Politikwissenschaft gemeinsam mit der Universität Twente durchführt, sowie das Zusatzfach *Niederlande-Studien*, das das Zentrum seit dem Wintersemester 2003/04 für den Diplomstudiengang *Geographie* anbietet.

Auch wenn das Gesetz zur Einführung von Studienkonten und zur Erhebung von Hochschulgebühren in Nordrhein-Westfalen zu einer gestiegenen Zahl an Exmatrikulationen geführt hat – für das Zentrum für Niederlande-Studien ergab sich die Notwendigkeit zum Wintersemester 2004/05 einen Numerus clausus einzuführen. Die Einführung einer solchen Zulassungsbeschränkung ermöglicht es, gleichermaßen die begrenzten Lehrkapazitäten des Zentrums zu berücksichtigen und die Qualität der universitären Lehre für die eingeschriebenen Studierenden auch weiterhin gewährleisten zu können. Auch in der nächsten Zeit wird der vom Zentrum angebotene Ba-

chelorstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*, dem allgemeinen Kurs der Universität Münster folgend, mit einem Numerus clausus belegt sein.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Akkreditierung des Bachelorstudiengangs richtet sich das Augenmerk des Zentrums nun auf die Aufgabe, einen Masterstudiengang zu konzipieren, der unter anderem für die Bachelorabsolventen offen stehen soll. Die bisherigen Planungen sehen eine enge Kooperation mit der Radboud Universiteit Nijmegen und damit die Einrichtung eines binationalen Masterprogramms vor. Auch für den Masterstudiengang wird eine interdisziplinäre und berufsfeldorientierte Ausrichtung angestrebt, die den Absolventen einen Einstieg auf dem deutschen, niederländischen oder grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt ermöglichen soll. Die ersten Studierenden sollen sich im Wintersemester 2009/10 für den neuen Studiengang einschreiben können.

Markus Wilp